

- Zersetzung,
- operative Legende,
- operative Kombination,
- operatives Spiel.

### **Mikrat**

durch fototechnisches Verfahren hergestellte fotografische Abbildung in einem Verkleinerungsmaßstab von etwa 1 : 50 bis 1 : 300.

Die imperialistischen Geheimdienste verwenden M. zur Übermittlung von Spionageinformationen im Verbindungssystem der Geheimdienste. Der Transport des M. erfolgt dabei über den vom Geheimdienst festgelegten Verbindungsweg (postalisch oder persönliche Instrukteur-Kurier-Verbindung). Der besondere Vorzug des Mikrat-Verfahrens besteht vor allem in der äußerst geringen Größe und der darauf beruhenden vielfältigen Tamungsmöglichkeiten. Sie werden in verschiedenen Gegenständen, vorwiegend in Postsendungen versteckt oder auch in Texte von Briefen oder Druckschriften konspirativ eingearbeitet, so daß sie grundsätzlich ohne Verwendung optischer Hilfsmittel nicht feststellbar sind. Zur Entzifferung des M. reicht in der Regel eine ca. 150fache Vergrößerung aus. Dazu kann ein Mikroskop oder auch ein Mikrofiche-Lesegerät benutzt werden, wie es in allen modernen Bibliotheken bzw. Dokumentations- und Informationseinrichtungen zur Verfügung steht. Der Nachrichtenempfänger muß im Besitz solcher Geräte sein oder Zugang dazu haben. Die Herstellung von M. ist beim heutigen Stand der Technik relativ unkompliziert, setzt jedoch Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Dokumentenfotografie und in der Labortechnik sowie den Besitz oder Zugang zu den entsprechenden Geräten und Chemikalien voraus.

### **Mikrospuren**

kriminalistische Spuren, die wegen ihrer geringen Abmessungen oder besonderen optischen oder chemisch-physikalischen Eigenschaften für den Menschen nicht oder nur mit Hilfsmitteln wahrnehmbar sind.

Sie entstehen als Ergebnis der Wechselwirkung zwischen Täter und Umwelt im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Durchführung und Verschleierung von Straftaten und politisch-operativ bedeutsamen Handlungen. Zu ihrer Suche und Sicherung sind spezielle Methoden und Techniken erforderlich. Zur Untersuchung von M. müssen in der Regel mikroskopische und mikroanalytische Verfahren eingesetzt werden.